

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Dⁱⁿ Archⁱⁿ Sabine Erber



Energieinstitut Vorarlberg
Stadtstraße 33
6850 Dornbirn

Vorstellung des Unternehmens

Seit 1985 berät, bildet und forscht das Energieinstitut Vorarlberg für sinnvollen Energieeinsatz und erneuerbare Energieträger. Als Begleiter auf dem Weg zur Energieautonomie erarbeiten wir in einem breiten Themenspektrum Lösungen für und gemeinsam mit EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Verwaltung, ExpertInnen aus Planung und Handwerk sowie für engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Persönliches

Geboren: 28.12.1965 Lindau
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch
Interessen: schöne Gebäude, die wenig Energie brauchen; lange Wanderungen mit gemütlicher Einkehr und große Pferde mit viel Bewegungsdrang

Ausbildung

10/1985 – 06/1992 Architekturstudium an der Technischen Universität Berlin

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Diplomingenieurin für Architektur, Spezialistin für Passivhäuser und energieeffizientes Bauen im Bereich energieeffizientes Bauen im Energieinstitut Vorarlberg

Berufslaufbahn

seit 2010 Energieinstitut Vorarlberg: Verantwortlich für Kompetenzaufbau zu Forschungsanträgen auf europäischem und nationalen Ebene;
seit 2007 Energieinstitut Vorarlberg: Projektleitung in der Beratung für Kommunen im Servicepaket „Nachhaltig Bauen für Gemeinden“ und verantwortlich für folgende Projekte:
2017 – 2019 Projektleitung im EU Projekt IMEAS (Integrated and Multi-level Energy models for the Alpine Space), Energieplanungen in unterschiedlichen Governance Ebenen;
2016 – 2018 Projektleitung im Stadt der Zukunft Projekt „BONSEI! - Bestand optimal nutzen – Sanierung energieeffizient implementieren!“;
2015 – 2020 Projektleitung im InterReg Projekt „Low-Tech Gebäude im Bodenseeraum“;

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

- 2012 – 2015 Projektleitung im EU Projekt AlpBC, Alpine Baukultur und Energieeffizienz;
- 2008 – 2011 Projektleitung im EU Projekt Althouse, Sanierungen im alpenländischen Raum;
- 2008 – 2011 Projektleitung im EU Projekt „Certified European Passivhouse Designer“;
- 2008 – 2010 Projektleitung Passivhaus Office: Standard für energieeffiziente Bürobauten, Programm Haus der Zukunft;
- 2008 – 2009 Projektleitung und Leader Dessa 2020 (Demonstrationsvorhaben Sanierung Schule Alberschwende) im Programm Neue Energien 2020;
- 2008 Projektleitung der Vorarlberger Passivhauskampagne;

- bis 2007 Selbstständige Architektin im eigenen Büro mit Schwerpunkt energieeffizientem Bauen;
Karenzzeiten;
Mitarbeit in verschiedenen Büros in Berlin als Architektin;

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Mein aktueller Arbeitsschwerpunkt liegt in einem spannenden Forschungsprojekt zu Wohnformen mit geteilten Zusatzangeboten und sanfter Mobilität namens WohnMOBIL. Außerdem betreue ich das Projekt BONUS, in dem die Umgestaltung von Einfamilienhaussiedlungen zu Quartieren - in denen pro Fläche mehr Menschen wohnen und arbeiten - betrieben wird und gleichzeitig der Ressourcenverbrauch für Energie und Mobilität sinkt und sowohl die ökologische Qualität als auch die Lebensqualität im Quartier verbessert wird.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Zu Beginn meines Berufslebens habe ich mich viel mit Architekturwettbewerben beschäftigt. Ich fand es faszinierend mit Worten zu beschreiben, was an einem Ort entstehen soll und dann die verschiedenen Lösungen der Aufgabe zu sehen und zu bewerten. Der zweite Aspekt war schon immer das klimaangepasste Bauen, dass in unseren Breiten durchwachsende Klimaprobleme immer stärker im Fokus der Energieeffizienz stand. Mit der Arbeit in der angewandten Forschung gelang es mir dann, beide Aspekte zu verknüpfen und immer wieder Ergebnisse zu veröffentlichen, die Lösungen anbieten. Dabei sind Stichpunkte wie energieeffiziente Sanierungen, bessere Nutzung von vorhandener Substanz und der Erhalt von schützenswerter Altbausubstanz Themen, die mich immer wieder interessieren. Besonders gerne arbeite ich in internationalen Projekten mit Menschen, die die gleichen Ziele verfolgen aber zum Teil ganz andere Methoden kennen. So kann ich immer wieder dazulernen.

Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Leitung der Arbeitsgemeinschaft Kultur im Energieinstitut (Kultur im Sinne von Arbeitskultur und gutem Miteinander, hier haben wir auch eine Gruppe der Frauen im Energieinstitut gegründet)

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Ich habe mich bewusst für einen damals männlich dominierten Beruf entschieden, weil ich in meinen ersten Ferienjobs schlechte Erfahrungen in einem weiblich geführten Hotel gesammelt habe. Nach langen Jahren des Durchsetzens in einer männlichen Berufswelt genieße ich heute weibliche Netzwerke in Forschungsprojekten und das Vertrauen zu- sowie die Ehrlichkeit miteinander.

Auszeichnungen

Binding-Preis 2011 in Liechtenstein für das Servicepaket Nachhaltig: Bauen in der Gemeinde

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Scientific Community Services

Evaluatorin für Horizon 2020 Projekte

Ausgewählte Publikationen

Energieinstitut Vorarlberg (2015): Vorarlberger Vorbilder – So gelingt öffentliches Bauen nachhaltig. Dornbirn

Energieinstitut Vorarlberg (2013): Servicepaket Nachhaltig: Bauen in der Gemeinde - Projektdokumentation 2005 – 2013. Dornbirn

Energieinstitut Vorarlberg (2019): Servicepaket Nachhaltig: Bauen in der Gemeinde – Projektdokumentation 2014 – 2019. Dornbirn.

Presseberichte und weiterführende Links

<https://www.energieinstitut.at/ueber-uns/broschuerenshop/broschuerenshop-energieinstitut-energieautonomie-co/>